

An die  
Energie-Control Austria für die Regulierung der  
Elektrizitäts- und Erdgaswirtschaft (E-Control)  
per E-Mail

BJA - V (Verfassungsdienst)  
[verfassungsdienst@bka.gv.at](mailto:verfassungsdienst@bka.gv.at)

**Mag. Andreas HONEDER, BSc. (WU)**  
Sachbearbeiter

[andreas.honeder@bka.gv.at](mailto:andreas.honeder@bka.gv.at)  
+43 1 53 115-643947  
Ballhausplatz 2, 1010 Wien

E-Mail-Antworten sind bitte  
unter Anführung der Geschäftszahl an  
[verfassungsdienst@bka.gv.at](mailto:verfassungsdienst@bka.gv.at) zu richten.

Geschäftszahl: 2020-0.686.852

---

**Entwurf einer Verordnung der Regulierungskommission der E-Control, mit  
der die Systemnutzungsentgelte-Verordnung 2018 geändert wird  
(SNE-V 2018 – Novelle 2021);  
Begutachtung; Stellungnahme**

Zu dem mit oz. Note übermittelten Verordnungsentwurf nimmt das Bundeskanzleramt-  
Verfassungsdienst wie folgt Stellung:

**I. Allgemeines**

Zu legistischen Fragen wird allgemein auf die Internet-Adresse  
<https://www.bka.gv.at/agenda/verfassung/legistik.html><sup>1</sup> hingewiesen, unter der  
insbesondere

- die Legistischen Richtlinien 1990<sup>2</sup> (im Folgenden mit „LRL ...“ zitiert),
- das [EU-Addendum](#)<sup>3</sup> zu den Legistischen Richtlinien 1990 (im Folgenden mit „Rz .. des EU-  
Addendums“ zitiert) und
- die Richtlinien für die Verarbeitung und die Gestaltung von Rechtstexten (Layout-  
Richtlinien)<sup>4</sup> und
- verschiedene, legistische Fragen betreffende Rundschreiben des Verfassungsdienstes

---

<sup>1</sup> Zur Aktivierung von Links (wie diesem) in PDF/A-Dokumenten vgl.  
[https://www.aq.bka.gv.at/at.gv.bka.wiki-bka/index.php/Link-Aktivierung\\_in\\_PDF/A-Dokumenten](https://www.aq.bka.gv.at/at.gv.bka.wiki-bka/index.php/Link-Aktivierung_in_PDF/A-Dokumenten).

<sup>2</sup> <https://www.bka.gv.at/dam/jcr:f4301575-c575-403b-9300-a7dc01ec1a51/legri1990.pdf>

<sup>3</sup> <https://www.bka.gv.at/dam/jcr:05576711-8715-4c8b-a3e8-fda1f437e861/addendum.doc>

<sup>4</sup> [https://www.bka.gv.at/dam/jcr:ede84206-8d48-4ce3-bdc5-c9cbc0f24fb5/layout\\_richtlinien.doc](https://www.bka.gv.at/dam/jcr:ede84206-8d48-4ce3-bdc5-c9cbc0f24fb5/layout_richtlinien.doc)

zugänglich sind.

Die Übereinstimmung der im Entwurf vorliegenden Verordnung mit dem Recht der Europäischen Union sowie mit den in Anspruch genommenen gesetzlichen Grundlagen ist vornehmlich von der do. Stelle zu beurteilen.

## **II. Zum Verordnungsentwurf**

Es wird allgemein auf die LRL 140 und 142 zur Darstellung von Zahlen und Geldbeträgen hingewiesen. Eine Anpassung des Verordnungsentwurfs an diese Vorgaben wird angeregt.

Gemäß LRL 137 sind dem Zitat mehrerer Artikel, Paragraphen, Absätze, Zahlen oder Kleinbuchstaben die Abkürzung „Art.“, das Doppelzeichen „§§“ und die Abkürzungen „Abs.“, „Z“ oder „lit.“ voranzusetzen. Diese Abkürzungen sind (nur) zu wiederholen, wenn dies der Verständlichkeit des Zitats dient. Insoweit könnte bei den Novellierungsanordnungen 1, 5, 6 und 7 jeweils die zweite Abkürzung entfallen (also etwa: „1. § 5 Abs. 1 Z 1 bis 7 lautet:“).

### Zur Promulgationsklausel:

Vor dem Titel der zitierten Gesetze wäre jeweils der bestimmte Artikel zu verwenden (LRL 136). Es hätte also zu lauten: „Auf Grund von § 49 des Elektrizitätswirtschafts- und –organisationsgesetzes 2010 (ElWOG 2010) [...] sowie § 12 Abs. 2 Z 1 des Energie-Control-Gesetzes (E-ControlG) [...]“.

### Zu Z 1 (§ 5 Abs. 1 Z 1 bis 7):

Bei Novellen ist der neue Wortlaut unter Anführungszeichen zu setzen (LRL 125).

Die einzelnen Ziffern sind als Überschriften und nicht als Ziffern (E-Recht-Formatvorlage „52\_Ziffer\_e1“) formatiert (vgl. hingegen etwa § 10 Abs. 8 GSNE-VO 2013 idF des Begutachtungsentwurfs).

Gemäß den Punkten 2.5.7 und 2.5.7.4 der Layout-Richtlinien sind Literae allenfalls in Subliterae zu untergliedern. Die Novelle sollte entsprechend überarbeitet werden (Z 5 lit. a und d, Z 6 lit. a, d, h und n, Z 7 lit. a bis n).

Zu Z 2 (§ 5 Abs. 1 Z 8):

Ersetzt werden soll eine Zeichenfolge und keine Wortfolge. Die Novellierungsanordnung sollte entsprechend sprachlich präzisiert werden.

Zu Z 3 (§ 5 Abs. 2):

Es wird angeregt, die bei den Erläuterungen zu § 5 Abs. 2 dargestellten Zahlungsmodalitäten auch im Verordnungstext abzubilden. Aus dem derzeitigen Entwurf lässt sich eine Knüpfung der Auszahlung durch die Austrian Power Grid AG an bereits erhaltene Einzahlungen nicht ableiten (arg. „wobei alle Rechnungen am 15. des dem Leistungserbringungsmonat folgenden Monats fällig sind“).

Zu Z 5 (§ 6 Z 1 bis 15):

Bei Novellen ist der neue Wortlaut unter Anführungszeichen zu setzen (LRL 125).

Es wird darauf hingewiesen, dass § 6 nicht in Ziffern gegliedert ist.

Es ist unklar, weshalb bei den Zeilen „Tirol:“ und „Vorarlberg:“ in der Spalte „NE2“ jeweils das Zeichen „\*“ verwendet wird. Sollte damit auf eine § 5 Abs. 1 Z 2 lit. b und c entsprechende Regelung abgezielt werden, wird angeregt, dies in einer deutlicheren Form zum Ausdruck zu bringen.

Zu Z 7 (§ 13 Abs. 1 Z 1 bis 6):

Es wird angeregt, die Tabellen (insbesondere hinsichtlich der Bezeichnung von Zeilen und Spalten aber auch im Hinblick auf die Umrandung der einzelnen Zellen) einheitlich zu formatieren.

Auf die teils in den Tabellen sichtbaren Dreiecke jeweils im oberen linken Eck einiger Zellen sei hingewiesen.

Es wäre nur bei Z 1 ein öffnendes Anführungszeichen zu setzen, bei den anderen Ziffern sollte dieses entfallen. Allerdings sollte am Ende von Z 6 ein schließendes Anführungszeichen gesetzt werden (LRL 125).

Es wird darauf hingewiesen, dass für den Netzbereich Oberösterreich in Z 5 drei Zahler festgelegt werden, für den Netzbereich Linz in Z 6 hingegen nur ein Zahler. Der Bedeutungsgehalt der Aussagen in den Erläuterungen, wonach „die Abwicklung der Ausgleichszahlungen über die Netz Oberösterreich GmbH und über die Linz Netz GmbH“ (auf die unterschiedliche Schreibweise in Entwurf und Erläuterungen sei hingewiesen) funktioniere und diese Netzbetreiber „in der Verordnung“ mit der Abwicklung betraut würden, ist unklar. Es ist fraglich, inwieweit sich aus der Verordnung für den Netzbereich Oberösterreich eine Verpflichtung zur Abwicklung der Ausgleichszahlungen der übrigen Zahler durch die Netz Oberösterreich GmbH ableiten lässt.

In Z 5 sollte die Untergliederung in Literae und Subliterae anstelle von Ziffern und Literae vorgenommen werden (Punkt 2.5.7 der Layout-Richtlinien).

Es wird angeregt, auch Z 5 und 6 im Sinne der Einheitlichkeit in Tabellen zu formatieren.

#### Zu Z 8 (§ 14 Abs. 3):

Da § 14 bereits in der geltenden Fassung in drei Absätze untergliedert ist, müsste ein Abs. 4 angefügt werden. Die Novellierungsanordnung sollte lauten: „§ 14 wird folgender Abs. 4 angefügt:“.

Es wird angeregt, bei der Inkrafttretensbestimmung die novellierten Bestimmungen aufzuzählen (siehe etwa § 21 Abs. 15 und 17 GSNE-VO 2013).

### **III. Zu den Materialien**

Auch bei Verordnungsentwürfen ist eine Textgegenüberstellung<sup>5</sup> hilfreich.

Beim Vorblatt sollte unter der Überschrift „**Verhältnis zu Rechtsvorschriften der Europäischen Union**“ auch die jeweilige Fundstelle der zitierten Richtlinien angegeben werden (Rz. 53 und 55 des EU-Addendums).

Die Überschrift der Erläuterungen sollte nur „**Erläuterungen**“ lauten.

---

<sup>5</sup> Vgl. <https://www.ag.bka.gv.at/at.gv.bka.wiki-bka/index.php/Textgegen%C3%BCberstellung>

Die Überschriften im Besonderen Teil der Erläuterungen sollten entsprechend Punkt 93 der LRL 1979 gestaltet werden (also etwa: „Zu Z 1 (§ 5 Abs. 1 Z 1 bis 7)“).

Zu Z 6 (§ 9 lit. a bis c):

Bei der Fundstellenangabe des Zitats der unionsrechtlichen Verordnung sollte nach dem Zeichen „L“ ein Leerzeichen gesetzt werden.

Wien, am 9. November 2020

Für die Bundesministerin für EU und Verfassung:

MMag. Josef BAUER

Elektronisch gefertigt